

<p>Inhaltsfelder: Kategorien dreidimensionaler Gestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: Dreidimensionale Kunst im kunsthistorischen Überblick (Theorie) / Vollplastik, Skulptur, Produkt (Praxis) Zeitbedarf: 45 UE</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS)...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar • (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab • (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELR-2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild • (ELR-4) erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten <ul style="list-style-type: none"> • (ELP 2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht • (ELP-3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren 	<p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreidimensionale Kunst aus verschiedenen Jahrhunderten - Ton, Stein, Gips, verschiedene Materialien <p>Epochen/Künstler(innen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Renaissance, Klassische Moderne, Zeitgenössische Kunst an Beispielen von z.B.: Michelangelo, Rodin, Boltanski <p>- Medien: Lexika, Dokumentenkamera, Overheadprojektor, Laptop und Beamer</p> <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen - Werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation (motivgeschichtliche Vergleiche, Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte, Texte aus Bezugswissenschaften) <p>Diagnose der Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für Körper-Raum Beziehung, Materialgerechtigkeit, Verfahrenkenntnisse, Oberflächengestaltung, 	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Percept und Beschreibung - Standbild - Kompositionsskizzen - Analyse dreidimensionaler Kunstwerke <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimenteller Umgang mit verschiedenen Materialien - Figürliche Darstellung/ Portraitplastiken im additiven Verfahren - Reduzierte Darstellung/ Torso, Non Finito, Fragment im subtraktiven Verfahren - Produktdesign

<p>Inhaltsfelder: Kategorien dreidimensionaler Gestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: Dreidimensionale Kunst im kunsthistorischen Überblick (Theorie) / Vollplastik, Skulptur, Produkt (Praxis) Zeitbedarf: 45 UE</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STR-2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) • (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse diesen Gestaltungsprozess • (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTR-4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst 	<p>Leistungsbewertung, sonstige Mitarbeit</p> <p>Kompetenzbereich Produktion: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizzen, Studien, Modelle und schriftliche Aufzeichnungen zu bildnerischen Konzepten anfertigen und individuelle Lösungsansätze finden • individuelle Werkvorstellungen durch einen absichtsvollen Einsatz von Material und Technik, bezogen auf die gestaltungspraktische Problemstellung, realisieren • gestaltungspraktische Entscheidungen kriterienorientiert begründen • Überlegungen und Umsetzungen von Präsentationsmöglichkeiten vornehmen <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysierende und erläuternde Skizzen sachgerecht nutzen • Wahrnehmungen strukturiert und differenziert versprachlichen • individuelle Bildzugänge erklären • Kunstwerke auf Grundlage erlernter formaler Kriterien analysieren (Einsatz von Fachsprache) • Analyseergebnisse sachgerecht zur Interpretation anwenden • aspektbezogenen Vergleich von Bildern durchführen • eine fachspezifische Fragestellung mit Hilfe von Sekundärliteratur und einem Werkbeispiel erörtern • Prinzipien und Bedingungen von Gestaltung und Rezeption in Ansätzen erläutern und beurteilen 	<p>Siehe 1/2</p>
	<p>Leistungsbewertung Klausur</p>	

Inhaltsfelder: Überblick über die abendländische Malerei Inhaltliche Schwerpunkte: Farbe als Gestaltungsmittel / Hinwendung zur Kunst der klassischen Moderne / Unterschiedliche Maltechniken Zeitbedarf: 40 UE		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS)...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ÜR-1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar • (ÜR-2) analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab • (ÜR-4) erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen • (ÜP-1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELR-1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild • (ELP-1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter, und raum-illusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFR-1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand • (GFR-5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit) • (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen • (GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen) 	<p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildwerke aus verschiedenen Jahrhunderten - Farbtheorie - Acryl-, Öl-, und Aquarellfarbe Lexika - Dokumentenkamera - Overheadprojektor - Laptop und Beamer <p>Epochen/Künstler(innen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Renaissance bis zur klassischen Moderne an Beispielen von z.B.: van Eyck, David, van Gogh, Monet, Rembrandt <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen - Werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation (motivgeschichtliche Vergleiche, Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte, Texte aus Bezugswissenschaften) 	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Percept und Beschreibung - Sehprotokoll - Leserbrief - Bilddialog - Pro-Contra Debatte - Geräuschkulisse - Strukturierte Beschreibungskette - Kompositionsskizzen - Bildanalyse und Interpretation - Farbe als Gestaltungsmittel - interdisziplinär (Physik, Psychologie, Biologie...) <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimentelles Erfahren unterschiedlicher Farbmaterialien - Gezieltes Malen mit Acryl-, Öl-, und Aquarellfarbe - Themen: Portrait, Landschaft und Stillleben, Bildzitat, Blow-Up, ...

<p>Inhaltsfelder: Überblick über die abendländische Malerei Inhaltliche Schwerpunkte: Farbe als Gestaltungsmittel / Hinwendung zur Kunst der klassischen Moderne / Unterschiedliche Maltechniken Zeitbedarf: 40 UE</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STR-1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern • (STP-1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendungen bekannter bildnerischer Techniken • (STP-6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen • (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTR-3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlich historischen Kontexte • (KTP-2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen • (KTR-3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlich historischen Kontexte 	<p>Diagnose der Fähigkeiten: Verständnis für die Farbe als Gestaltungsmittel (Farbqualität, Maltechnik, Farbauftrag, Farbkonzeption, Farbfunktion, Farbkontrast, Farbe-Licht- Beziehung, Darstellungs-/ Eigenwert von Farbe)</p> <p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit Kompetenzbereich Produktion: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können: - Skizzen, Studien und schriftliche Aufzeichnungen zu bildnerischen Konzepten anfertigen und individuelle Lösungsansätze finden - individuelle Bildvorstellungen durch einen absichtsvollen Einsatz von Material und Technik, bezogen auf die gestaltungspraktische Problemstellung, realisieren - gestaltungspraktische Entscheidungen kriterienorientiert begründen - Überlegungen und Umsetzungen von Präsentationsmöglichkeiten vornehmen</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: - analysierende und erläuternde Skizzen sachgerecht nutzen - Wahrnehmungen strukturiert und differenziert versprachlichen - individuelle Bildzugänge erklären - Bildwerkwerke auf Grundlage erlernter formaler Kriterien analysieren (Einsatz von Fachsprache) - Analyseergebnisse sachgerecht zur Interpretation anwenden</p>	<p>Siehe 1/2</p>
<p>Leistungsbewertung Klausur</p>		

Inhaltsfelder: Ausgewählte Stilrichtungen der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst Inhaltliche Schwerpunkte: Realismusproblematik Zeitbedarf: 38 UE		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS)...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ÜP-3) gestalten und erläutern kontextbezogene Bildkonzepte <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELR-3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität • (ELP-3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen • (ELP-4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFR-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen • (GFR-3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) • (GFR-7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen • (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STR-3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten • (STR-4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht-abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen 	<p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildwerke der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst - Primärquellen der zu behandelnden Stilrichtungen - Farbe, Alltagsmaterialien, Fotografie, Film - Lexika, Fotokamera, Dokumentenkamera, Overheadprojektor, Laptop und Beamer <p>Epochen/Künstler(innen): Fotorealismus, Surrealismus, Dadaismus, Kubismus, Expressionismus, Zeitgenössische Kunst an Beispielen von z.B.: Close, Magrite, Ernst, Schwitters, Gris, Dali, Picasso, Nolde, Richter ...</p> <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen - Werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation (motivgeschichtliche Vergleiche, Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte, Texte aus Bezugswissenschaften) <p>Diagnose der Fähigkeiten: Verständnis für den Wirkungszusammenhang von Darstellung und Wirklichkeit. Abgrenzung verschiedener Wirklichkeitskonzeptionen und der daraus resultierenden Bildwerke</p>	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Percept und Beschreibung - Sehprotokoll - Leserbrief - Bilddialog - Pro-Contra Debatte - Geräuschkulisse - Strukturierte Beschreibungskette - Kompositionsskizzen - Bildanalyse und Interpretation - Nutzen von Primärquellen (Interviews, Dokumentaufnahmen, Reportagen, Zitate, ...) <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachempfinden der unterschiedlichen Motivationen „Wirklichkeit“ abzubilden - Collagen, Frottagen, Objektkunst, Installationen, Fotografie

Inhaltsfelder: Ausgewählte Stilrichtungen der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst Inhaltliche Schwerpunkte: Realismusproblematik Zeitbedarf: 38 UE		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP-2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) • (STP-3) variieren abbildhafte und nicht-abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen • (STP-4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv • (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTR-2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern • (KTR-5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten • (KTP-1) entwerfen und begründen Bildgestaltung als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit 	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit:</p> <p>Kompetenzbereich Produktion: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können: - Skizzen, Studien und schriftliche Aufzeichnungen zu bildnerischen Konzepten anfertigen und individuelle Lösungsansätze finden - individuelle Bildvorstellungen durch einen absichtsvollen Einsatz von Material und Technik, bezogen auf die gestaltungspraktische Problemstellung, realisieren - gestaltungspraktische Entscheidungen kriterienorientiert begründen - Überlegungen und Umsetzungen von Präsentationsmöglichkeiten vornehmen</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: - analysierende und erläuternde Skizzen sachgerecht nutzen - Wahrnehmungen strukturiert und differenziert versprachlichen - individuelle Bildzugänge erklären - Bildwerkwerke auf Grundlage erlernter formaler Kriterien analysieren (Einsatz von Fachsprache) - Analyseergebnisse sachgerecht zur Interpretation anwenden</p>	<p>Siehe 1/2</p>
	<p>Leistungsbewertung Klausur</p>	

Inhaltsfelder: Künstler und Zeitgenossen / Motivgeschichte / Stilgeschichte / Historische Bezüge Inhaltliche Schwerpunkte: Biografie Zeitbedarf: 30 UE		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS)...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ÜP-1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren • (ÜP-2) gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELR-1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltungen und erläutern deren Funktionen im Bild <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFR-1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand • (GFR-4) erläutern auf Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTR-1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen 	<p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildwerke des Künstlers und seiner Zeitgenossen - Primärquellen der zu behandelnden Künstlerbiografie - Primär- und Sekundärliteratur, Fotografie, Film - Lexika, Dokumentenkamera, Fotofilmkamera, Overheadprojektor, Laptop und Beamer <p>Epochen/Künstler(innen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barock, Romantik, Zeitgenössische Kunst - Rembrandt, Goya, Friedrich, Richter, Boltanski ... <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen - Werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation (motivgeschichtliche Vergleiche, Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte, Texte aus Bezugswissenschaften) <p>Diagnose der Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für das Werk eines Künstlers, sein Leben im historischen Kontext 	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Percept und Beschreibung - Sehprotokoll - Leserbrief - Bilddialog - Pro-Contra Debatte - Geräuschkulisse - Strukturierte Beschreibungskette - Kompositionsskizzen - Bildanalyse und Interpretation - Nutzen von Primärquellen (Interviews, Dokumentaufnahmen, Reportagen, Zitate, ...) - Museumsbesuch <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktisch rezeptive Auseinandersetzung mit einer Motivgruppe des Künstlers

Inhaltsfelder: Künstler und Zeitgenossen/ Motivgeschichte/ Stilgeschichte/ Historische Bezüge Inhaltliche Schwerpunkte: Biografie Zeitbedarf: 30 UE		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
Siehe 1/2	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit:</p> <p>Kompetenzbereich Produktion: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können: - Skizzen, Studien und schriftliche Aufzeichnungen zu bildnerischen Konzepten anfertigen und individuelle Lösungsansätze finden - individuelle Bildvorstellungen durch einen absichtsvollen Einsatz von Material und Technik, bezogen auf die gestaltungspraktische Problemstellung, realisieren - gestaltungspraktische Entscheidungen kriterienorientiert begründen - Überlegungen und Umsetzungen von Präsentationsmöglichkeiten vornehmen</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: - analysierende und erläuternde Skizzen sachgerecht nutzen - Wahrnehmungen strukturiert und differenziert versprachlichen - individuelle Bildzugänge erklären - Bildwerkwerke auf Grundlage erlernter formaler Kriterien analysieren (Einsatz von Fachsprache) - Analyseergebnisse sachgerecht zur Interpretation anwenden</p>	Siehe 1/2
	<p>Leistungsbewertung Klausur</p>	